Stärken und Schwächen-Analyse (SWOT-Analyse)

Modul 1 der Qualifizierungsmaßnahme des Projektes ZUPF











Beispielfragestellungen / SWOT-Matrix

Stärken	Schwächen
 Was lief gut? Worauf sind wir stolz? Was gab und gibt uns Energie? Auf welche Ursachen sind vergangene Erfolge zurückzuführen? Wo stehen wir heute gut da? Wo bestehen Synergiepotenziale? 	 Welche Störungen behindern uns? Was fehlt uns? Wo liegen Fallen, Barrieren? Welche Schwachpunkte gilt es auszubügeln und künftig zu vermeiden? Welche Dienstleistung ist besonders schwach?
Chancen	Risiken
 ➤ Welche Möglichkeiten stehen offen? ➤ Welche Trends gilt es zu verfolgen? ➤ Was können wir ausbauen? ➤ Welche konkreten Verbesserungsmöglichkeiten haben wir? ➤ Was können wir im Umfeld noch nutzen? ➤ Wozu wären wir noch fähig? ➤ Was liegt brach? ➤ 	 Welche Schwierigkeiten hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Situation oder Markttrends liegen vor? Was machen die Wettbewerber/innen? Ändern sich die Vorschriften für Arbeitsplätze, Dienstleistungen etc. Was kommt an Schwierigkeiten auf uns zu? Womit müssen wir rechnen?

Stärken und Schwächen-Analyse (SWOT-Analyse)

Modul 1 der Qualifizierungsmaßnahme des Projektes ZUPF











Folgende Kriterien können Ihnen als Hilfestellung für die Ermittlung der Stärken/Schwächen beziehungsweise Chancen/Risiken dienen.

Stärken / Schwächen - (interner Blickwinkel)	Chancen / Risiken - (externer Blickwinkel)
Erfolge der Einrichtung/ des Dienstes	* Kundenstruktur/Zahl potentieller Kunden
eventuell Marktanteile	Wettbewerberstruktur/Zahl der potentiellen Wettbewerber
Entwicklung der Patientenzahlen/Bewohnerzahlen	Entwicklung der Haushaltslage
Entwicklung des Personalbestandes	Demographische Entwicklung
Dienstleistungsangebote (Leistungsportfolio)	Kundenanforderungen/Kundenwünsche
Dienstleistungsqualität	Strategien/Aktivitäten der Wettbewerber
Öffentlichkeitsarbeit	Stabilität der Wettbewerbsstruktur
Corporate Identity/Corporate Design	Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen
* Image	Wirtschaftslage/Arbeitsmarkt
Nirtschaftlichkeit, Effizienz der Aufgabenerfüllung	★
Qualifikation/Erfahrung des Personals	
Motivation (Betriebsklima; Einsatzfreude)	
Altersstruktur der Beschäftigten	Kombinationen:
* Führungsstil	
* Fluktuation	– Welche Stärken passen zu welchen Chancen?
Organisationsstruktur (Organigramme,)	 Welchen Gefahren können wir mit welchen Stärken begegnen?
* Führungsstil	
🔭 Instrumente der Planung	– Wo können aus Schwächen Chancen entstehen?
Kontroll- und Steuerungsinstrumente	 Wie können Schwächen zu Stärken werden?
Grad der Verknüpfung der Information/Entwicklungstand Wissensmanagement	 Wo befinden sich unsere markigsten Schwächen und wie können wir uns vor Schaden schützen?